

Lieber Freund!

Mein kleines Mädchen ist mir
nach 14 tägigem schweren Leiden
gestorben. Ich erfülle wol nur
eine Pflicht der freundschaft,
wenn ich Ihnen dieses Unglück,
das uns betroffen, mittheile.
Wenn es Ihnen möglich wäre,
dem Begräbniss, das morgen
Dienstag um 4 Uhr Statt
findet, beizuwohnen, so wäre
ich für mein Leben getröstet,
dass auch Sie, mein verehrter
Freund, mein armes Kind zu
Grabe geleitet haben. Wir

pro 19/5 1873

sind nicht im Stande anzusehen,
wie man es nur aus dem Hause
tragen und versagen wird. Unseren
freunden das anvertraut zu haben,
was uns im Leben so theuer
war, wird uns immer eine tröstliche
Erinnerung sein. Ich habe mein
theures freud, schon lange gewusst,
was Tod ist; aber was der Tod
des eigenen Kindes ist, weiss
ich erst jetzt, und wünsche, dass
es jedem Menschen erspart bleibe.

Ihr
aufrichtig ergebener
E. Albrich

Wien 19. Mai
1873.

